Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.



Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 1. Sonnabend, den 2. Januar. 1847.

Sonntag, den 3. Januar 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Donnerstag, den 7. Januar, Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 2. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 7. Januar, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vic. Christiani. Anfang 10 Uhr. Mittwoch, am Feste Erscheinung des Herrn, Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 6. Januar, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 2. Januar, Mittags 12½ Uhr, Beichte.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militair-Gottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Kahle. Anfang 11½ Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klaus. Sonnabend, den 2. Januar, Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 6. Januar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (9) Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pfarrer Dr. Sachße und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. (Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr Beichte 8½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill
Kirche zu St. Albrecht Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. und 31. December 1846.

Herr Negociant Schulten aus Cöln a. R., Herr Kaufmann Klingenheller aus

Iserlohn, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer F. von Kries aus Waczmirs, Herr Gasthofbesitzer Gehrt aus Dirschau, Herr Kaufmann Th. Mauritius, Herr Particulier Gust. Märtens aus Berlin, die Herren Rentiers Ed. Wollmann aus Berlin, Ferd. Herbodt aus Marienwerder, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Lämmer aus Peterswalde bei Stuhm, Herr Kaufmann Lohrenz aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Lesser aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Um der belästigenden Straßen-Bettelei mit Nachdruck entgegen wirken zu können, ist es durchaus erforderlich, daß das Almosen geben auf den Straßen, welches nach § 59 des Westpreußischen Landarmen-Reglements vom 13. December 1814. durch Strafen verpönt ist, gänzlich aufhöre. Es wird erwartet, daß das Publikum sich dieser zur Abstellung der Straßen-Bettelei zweckdienlichen Maaßnahme willig fügen und etwanige freiwillige Spenden der hiesigen Armen-Direction zur Verwendung überweisen werde.

Danzig, den 29. Dezember 1846.

Der Polizei-Präsident.

2. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß vom 1. Januar 1847 ab die Quittungen über Real-Abgaben, Miethssteuer, Gesindegeld und Communalsteuer ausser der Unterschrift des Receptors mit dem Stempel der Kämmerei-Haupt-Kasse versehn sein werden.

Danzig, den 30. December 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Die Bauer Joseph und Magdalena geb. Trendel-Dorschschen Eheleute zu Orhöft sind durch rechtskräftiges Erkenntniß des unterzeichneten Gerichts vom 26. August 1846 für Verschwender erklärt worden.

Neustadt, den 13. November 1846.

Königliches Land-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Holz-Auction im Nehrungschen Forst.

Zum Verkaufe von Kiefern Bau-, Nutz- u. Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an

Mittwoch, den 6. Januar 1847, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Ahlert in Pröbbernau.

Sonnabend, den 9. Januar 1847, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Gnoyke in Bodenwinkel.

Dienstag, den 12. Januar 1847, Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Kamke in Stutthoff.

Sonnabend, den 16. Januar 1847, Morgens 10 Uhr,
im Hause des Gastwirths Schmidt in Heubude.

Die Auctionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 21. December 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

5. Bei H. Hotop in Cassel ist erschienen und vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse d. Rathhause gegenüber:

Verhandlungen der Kurhessischen Stände-Versammlung über

die Beschwerden der hessischen Deutschkatholiken,

wegen verfassungswidriger Unterdrückung ihrer Religionsübung. 3 Protocolle und 3 Beilagen bis zum Schluß des Landtags (in authentischer Redaction). 11 Bogen. 4. broschirt à 20 sgr.

6. Bei Volger und Klein in Landsberg a. d. W. ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, namentlich in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben:

Das wahre bürgerliche Kochbuch,

oder deutliche Anweisung, mehr als 300 nahrhafte und wohlschmeckende Speisen auf eine gute und doch sparsame Art zuzubereiten. Mit einem Anhange, das Einmachen der Gemüse u. Früchte, das Pökeln und Räuchern des Fleisches, sowie die Zubereitung der Getränke enthaltend. Gesammelt und herausgegeben von einer erfahrenen Hausfrau. Brochirt. Preis 7½ Sgr.

Nach dem Urtheile aller Käufer der ersten Auflage ist dies das zweckmäßigste Kochbuch für die Bürgerküche. Deshalb hat es auch so großen Beifall gefunden, daß diese zweite noch sehr verbesserte Auflage sehr rasch der ersten folgen mußte.

Anzeigen.

7. Die bisher unter der Firma, F. G. Fuchs, zwischen dem hiesigen Kaufmann Herrn Gotthilf Fuchs und meiner verstorbenen Ehegattin Caroline Henriette Täubner verwittwet gewesenen Fuchs gebornen Anthony, bestandene Societätshandlung ist, zufolge des betreffenden Societäts-Contracts, mit dem heutigen Tage aufgehoben.

J. F. Täubner

als Testaments-Vollstrecker meiner verstorbenen Ehegattin.

Danzig, den 1 Januar 1847.

8. Für meine neu erbaute

Fournirschneide-Mühle

zu Kupferhammer nimmt die Handlung Fr. Lickfelt & Co. in Elbing Bestellungen an. Dieses bringe ich dem auswärtigen Publikum mit dem Bemerken zur Kenntniß, daß ich gegen mäßigen Schneidelohn gewiß allen billigen Anforderungen genügen werde.

Joh. Ch. Koske.

9. Einem resp. handeltreibenden Publikum widme ich die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage hier am Orte unter der Firma:

Stürmer & Co.

ein Waaren-Speditions- und Commissions-Geschäft etablirt habe. Alle dieser Branche angehörenden Geschäfte, als: Lagerung u. Weiterbeförderung von Kaufmannsgütern, An- u. Verkäufe von Getreide und Wahrnehmung der Gerechtsame der Interessenten ihrer bei Wasser-Nothständen auf der Weichsel befindlichen Güter, Berichterstattungen jeder Art, so wie Besorgung des Incasso's von Geldern. werde ich prompt und mit der grössten Sorgfalt gegen billige Provision auszuführen stets bemüht sein.

John Jacob Stürmer.

Dirschau, den 1. Januar 1847.

10. Mit dem heutigen Tage habe ich meinen Schwiegersohn Heinrich Wilhelm Conventz zum Theilnehmer in meine Handlung aufgenommen. Dessen bisherige Zeichnung per proc. hört dadurch auf und wird sich derselbe künftig zur Unterschrift meiner unterstehenden Firma, mit gleicher rechtlichen Wirkung wie ich selbst bedienen.

Joh. Busenitz.

Danzig, den 1 Januar 1847.

11. Die zwischen der verstorbenen Frau C. H. Täubner, verwittwet gewesene Fuchs, geb. Anthony und mir unter der Firma F. G. Fuchs bestandene Societäts-Handlung hat mit dem 31. December 1846 aufgehört und wird unter der alten Firma

„F. G. Fuchs"

für meine alleinige Rechnung fortgesetzt.

Carl Gottbilff Fuchs.

Danzig, den 1. Januar 1847.

12. Seinen hohen Vorgesetzten, Gönnern und Freunden bringt beim Jahreswechsel den besten Glückwunsch dar und bittet um Erhaltung des bisherigen geschätzten Wohlwollens

Fiedler, Königl. Oberschulz und Auctionator.

Oliva, den 1. Januar 1847.

13. Meinen geehrten Gönnern und Freunden, welche während meiner Krankheit mir auf verschiedene Art Ihre Güte bewiesen, sage ich beim Jahreswechsel den herzlichsten Dank, mit dem Wunsche, daß es Ihnen immer wohl gehen möge!

Danzig, den 1. Januar 1847.

Jacobine Wegner.

14. Glück und Seegen seinen verehrten Gönnern, Freunden und Schülern.

Danzig, den 1. Januar 1847.

C. Ed. Gotthilf Mertz,
Organist und Musiklehrer.

15.
Geschäfts-Verlegung

Die Verlegung meiner Conditorei, Restauration und Frühstücksstube aus meinem Hause Langenmarkt No. 424. in das Haus Matzkauschegasse No. 422. zeige ich hiermit ergebenst an.

C. V. Richter.

16. Ein Candidat l. gründl. Franz., Lat., Griech. u. a. Schulwissensch. Hundeg. 301

17. Da die schon seit 2 Jahren bestandene Einrichtung, nach welcher das Sparkassen-Bureau, außer dem ersten und letzten Mittwoch jedes Monats auf dem Rathhause, mit seltenen durch andere Geschäfte bedingten Ausnahmen, in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr, Langgasse No. 528., zur Einzahlung und Rücknahme größerer und kleinerer Summen, an allen andern Wochentagen geöffnet ist, nicht nur von dem dabei interessirenden Publikum freundlich aufgenommen worden, sondern auch zu einer bedeutend vermehrten dem gemeinnützigen Zwecke entsprechenden Benutzung geführt hat, wird solche gerne für das nächste Jahr in gleicher Art fortgesetzt werden.

Ebenso ist es zur Bequemlichkeit der Theilnehmer veranstaltet, daß die Zinsen solcher deponirten Capitalien, die am 31. December ein volles Jahr, oder länger gestanden haben, vom 10. bis zum 31. Januar, täglich in den Vormittagsstunden, Langgasse 528., erhoben werden können, und werden hierbei alle Wünsche jede irgend mit dem Statut vereinbare Berücksichtigung genießen, wogegen wir aber auch die Vermeidung eines zu großen Andranges vertrauen, da die gestattete dreiwöchentliche Frist, zur allmäligen Abfertigung der Bücher-Inhaber vollkommen genügt.

Alle nicht baar abgeholten Zinsen werden ohne Weiteres dem Capital zugeschrieben, und bedarf deshalb weder einer Meldung, noch einer Vorzeigung der Bücher.

Danzig, den 31. December 1846.

Die Directoren der Danziger Sparkasse.
v. Weickhmann. C. R. v. Frantzius. Dodenhoff.

18. Sonntag, den 3. Januar, Morgens 9 Uhr, Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde in der Heiligen Geistkirche. — Predigt Herr Prediger v. Balitzki.

Nachmittags 3 Uhr

ebendaselbst **religiöser Vortrag.** —
Erklärungen über Stellen aus der heiligen Schrift — durch Herrn Prediger v. Balitzki.

Der Vorstand.

19. Ein ausgezeichnet großer und schöner, aber auch böser **Hofhund** w. zu kaufen gewünscht. Näheres Mattenbuden No. 281.

20. Die Verlegung meiner Wohnung von der Heil. Geistgasse No. 925. nach dem Fischmarkt No. 1579. zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle zugleich mein Lager von russischem Tauwerk und Segeltüchern in allen Gattungen wie auch von westphälischen Segeltüchern zu billigen Preisen.

C. A. Schulz.

21. Bestellungen auf kleingeh. trock. harte Stubben (büchene) pro Klafter 4 Rthlr. 10 Sgr., frei v. d. K. Thüre, werden angenommen i. d. Tuchhandl. von C. A. Kleefeld, Langenmarkt.

22. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 3. Preciosa.

Montag, d. 4. (Neu einstudirt) Egmont. Hist. Trauerspiel in 5 Akten v. Göthe. Musik von Beethoven.

Dienstag, d. 5. Die beiden Schützen.

Mittwoch, d. 6. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Vegelow. Z. e. M. w.: Eine Familie.

Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, werden gebeten, sich bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genée.

23. Montag den 4. musikalische Abendunterhaltung (Quintett) im deutschen Hause. Nur die neuesten und beliebtesten Piecen sind zum Vortrage gewählt.

P. J. Schewitzki.

24. Schröders Salon im Jäschkenthal.

Sontag den 3. Concert. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Voigt.

25. Spliedts Local im Jäschkenthale.

Sonntag, den 3. Januar, Konzert. Entree wie bekannt.

26. Leutholzsches Lokal.

Sonntag, den 3. matinée musicale. Anfang 11 Uhr Vormitt. Voigt, Musikm.

27. Sonnabend, den 2. Januar, ist mein Local wegen eines Privatballes geschlossen.

F. Engler,

Hotel de Danzig in Oliva.

28. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing Montag den 4. Januar Morgens 6 Uhr. Näh. Fleischerg. No. 65. bei F. Schubart.

29. Im December haben wir u. a. angeschafft: 6 Taschenbücher, 6 Romane von Dumas, Schücking und der Düringsfeld, den Einsiedler (doppelt), von der Carlén, Teschés Rosa und Sternbergs Susanna, Almquists Juwelenschmuck und W. Alexis vielbesprochene Hosen des Herrn v. Bredow. Zum neuen Jahre empfehlen wir unsere Anstalt und namentlich unsern Journalzirkel (beim Jahres-Abonnement mit Freibuch) ergebenst.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt 433.

30. Ein unverheiratheter, solider und seines Faches gehörig kundiger Gärtner findet eine Stelle auf einem Gute bei Danzig. Näheres Mattenbuden No. 281.

31. Auf echt brück. Torf, aus der Niederlage hohe Seigen 1185, werden Bestellungen angenommen Langenmarkt 490. bei Herrn E. A. Mützel.

32. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen, in uns. Schulanstalt, sind wir bereit, Hundegasse 325, Obersaal-Etage. A. und L. v. Prondzinska, geprüfte Lehrerinnen.

33 Montag den 4. Januar, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missionsstunde in der St. Annen-Kirche. — Vorträge halten: Herr Prediger W. Blech und Herr Prediger Karmann.

34. Nahe an Danzig wird ein Hauslehrer gesucht, der in den gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen und in den Anfangsgründen des Lateinischen, wie auch im Klavierspiel zu unterrichten vermag. Adressen sind abzugeben Jopengasse Nro. 743.

35. Einige Lehrlinge für das Comtoir werden gesucht durch Mäkler König, Langenm. Nro. 423. Auch wünscht derselbe noch einige Lehrlinge zur Erlernung der Buchhalterei.

36. Mehrere preiswürdige Grundstücke bietet zum Verkauf an Mäkler König, Langenmarkt Nro. 423.

37 Zur Aufnahme neuer Schüler, in dem Institut Hundegasse 312, bin ich in den Mittagsstunden bereit. H. Rathke.

38. Montag den 4. Januar, Vormittag 10 Uhr, sollen auf dem Hofe zwischen den Speichern ohnweit der Kuhbrücke in der Brandgasse Nro. 168. mehrere Haufen altes Bau-Brennholz verkauft werden.

39. Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in dem Hause Altstädtschen Graben Nro. 386 eine Gewürz-, Material- und Tabaks-Handlung eröffnet habe, und verspreche ich meinen geehrten Kunden für gute Waare und reelle Bedienung zu sorgen, und bitte, mich mit gütigem Zuspruch zu erfreuen.

Danzig, den 5. Dezember 1846. Edwin G. A. v. Schmude.

40. Es hat sich ein braunbunter Jagdhund, dem ein Auge fehlt, Scheibenrittergasse 1257. eingefunden.

V e r m i e t h u n g e n.

41. Heil. Geistgasse No. 978., 2 Treppen hoch, sind 2 Stuben vis a vis, Küche, Boden &c., sogleich oder zu rechter Ziehzeit, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

42. Kassubschen Markt 959. sind 2 Zimmer, wenn es gewünscht wird auch 3, nebst eigner Thüre zu vermiethen.

43. Jopeng. No. 742. ist der Ober-Saal nebst Kabinet und Kammer mit auch ohne Meubeln an einen Herrn vom Civilstande sogleich zu vermiethen.

44. Ein Haus in der Korkenmachergasse ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 238.

45. Hundegasse No. 245, 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Kammern und andern Bequemlichkeiten, sogleich oder zu Ostern zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Hange- und Vorderstube an einzelne Personen zu vermiethen.

46. Brodbänkengasse 658. ist 1 meublirtes Zimmer zu vermiethen.

47. Eimermacherhof, gr. Bäckerg. 1786, ist eine Untergel. mit 2 Stuben, gr. Küche, Stall u. Hofplatz, eine Obergel. mit 2 Stuben, Bod. u. Stall zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 1. Sonnabend, den 2. Januar 1847.

48. **Schnüffelmarkt** Nro. 709, Sonnenseite, ist eine Wohnung, bestehend aus einem Saale, zwei Wohnstuben, Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen.

49. Dienergasse 193 ist eine Wohnung zu verm. u. jetzt od. z. April zu beziehen.

50. **Das in meinen Häusern Wollweberg. N. 1986** von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohnlokal ist vom 1. April 1847 anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren. Fr. Wüst.

51. Böttcherg. 1061 ist eine Obergelegenheit v. 2 Stuben mit eig. Thür, Küche und Keller zu Holzgelaß, und eine Untergelegenheit von 2 Stuben, mit eig. Thür, kleinem Hofplatz und Keller, zu vermiethen und Anfangs April zu beziehen.

52. Langgasse 538 ist die Oberetage von 4 Zimmern, Seitenstube, Küche, Ap. Hinterstube, Boden, Holzkeller zu Ostern zu vermiethen. Von 11 bis 1 Uhr zu erfragen 2 Treppen hoch nach vorne.

53. Das Vorgebäude am Hause Langenmarkt Nro. 500 ist von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Nachricht im Hause Langenmarkt Nro. 500 oder im Comptoir Brodbänkengasse Nro. 656.

54. Töpfergasse No. 21 ist 1 Untergelegenheit mit Häkerei, auch 2 Stuben nach oben mit Boden daselbst an ruhige Bewohner zu vermiethen u. gl. zu beziehen.

55. Altstädtschen Graben 439. (dem Hausthore gegenüber) ist die Untergelegenheit in welcher jetzt ein Fleischergewerbe betrieben wird, zu Ostern zu vermiethen.

56. Röpergasse 473. (Wasserseite,) ist eine Etage, bestehend aus e. Saal, Gegenstube nebst Kabinet und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten so wie auch ein Vorstübchen zu Ostern zu vermiethen.

57. Breitgasse 1135 sind 2 decorirte Zimmer mit Meubeln ganz oder getheilt mit auch ohne Beköstigung an einzelne Herren oder Damen sogleich zu vermiethen.

A u c t i o n.

58. Montag, den 11. Januar d. J., sollen im Auctionslokale Holzgasse 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Taschenuhren, Wand- u Tischuhren, Spiegel, Sophas, Schreib- u. Kleidersecretaire, Kommoden, Schränke aller Art, Tische, Waschtische, Stühle, Bettgestelle, 1 Badeschrank, Fensterköpfe, Sprossen- u. Bleifenster, Marquisen, Rouleaux, Fensterladen, 1 Hausthüre, Gerüste pp., Betten, Kissen und Matrazen, Männer- u. Frauenkleider aller Art, Pelze, Bett- u. Leibwäsche, Porzellan, Fayance, Glas, Lampen, Bilder, Thee- und Caffeemaschinen, viele kupferne, zinn. u. messing. Haus- u. Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Ferner: 46 Fäßchen schottische Heeringe, 2 Kühe, 1 Partie Manufacturen, zurückgesetzte Galanterie- und kurze Waaren.

Zugleich soll der Bestand des im Auctionslokale befindlichen reichhaltigen Magazins von Mobilien, Spiegeln u. Polsterwaaren ausgeboten werden und ist das Magazin zur Ansicht jederzeit geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Eine große Auswahl Filzschuhe, glattfarbig u. coul., mit und ohne Sohlen, empfing u. empfehle zu sehr billigen Preisen; ebenso habe ich eine Partie feine Kleider-Kattune, worunter auch ganz neue Desseins zu finden sind, à 3 sgr. pro Elle zurückgesetzt.

Die Leinwand- und Manufacturwaaren-Handlung
Otto Retzlaff.

60. Ein mod. mah. Sopha soll Sonnab. d. 2. Hundegasse 312. verkauft werd.

61. **Aechte Lübeker Wurst** empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 492.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Das von dem Weinhändler Friedrich Wilhelm Detert zu Danzig unterm. 28. Juli 1846 meistbietend erstandene Erbpachts-Mühlen-Grundstück zu Niedamowo, welches zu 4 Procent capitalisirt auf 2518 rtl. 29 sgr. 8 pf. und zu 5 Procent capitalisirt auf 1628 rtl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, soll wegen nicht erfolgter Zahlung der Kaufgelder in termino

den 13. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

hieselbst resubhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 14. November 1846.

Patrimonial-Land-Gericht.

Edictal-Citationen.

63. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

30. (dreißigsten) Januar 1847, V. M. 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Liebert angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so

bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commiss. Boje, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

64. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Heinrich Eduard Arndt eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

17 (siebzehnten) März 1847, Vorm. 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Kriminal-Rath Skerle, Boie und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 17. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

65. Nachstehend genannte Personen:

1) Der Schlossergeselle Gottfried Schönborn, welcher am 10. October 1796 zu Rosenberg geboren, zu Johanni 1817 im Alter von 21 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen und sich im Jahre 1819 in Warschau befunden, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben, und dessen Vermögen ungefähr 15 Rthlr. beträgt.

2) der Gerbergeselle Johann Friedrich Taddey, welcher am 25. Juni 1804 zu Rosenberg geboren, im Jahre 1824 in einem Alter von 20 Jahren mit einem Passe versehen, auf Wanderschaft gegangen, von dem seit jener Zeit keine Nachricht eingegangen und dessen Vermögen in circa 90 Rthlr. besteht.

3) der Gottfried Zimmermann, welcher am 3. Mai 1802 in dem Dorfe Bischdorf bei Freystadt geboren, mit dem russischen Konsul Heydecker von Danzig aus nach Italien gereist, und nach dem Schreiben der Polizei-Direction zu Wien vom 17. October bis 24. Dezember 1832 in dem dortigen Krankenhause be-

funden hat, im Jahre 1834 aber in einem Alter von 32 Jahren von Wien abgereist ist, seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, und dessen Vermögen ungefähr 35 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekannte Erben und

4) die unbekannten Erben des am 4. November 1844 zu kl. Jauth bei Rosenberg in einem Alter von 50 Jahren gestorbenen Wirthschafts-Inspectors Gustav Telltow, dessen Vater zu Zeist im Amte Friedland, (in welcher Provinz ist nicht zu ermitteln gewesen) gewohnt haben soll, dessen nachgelassenes Vermögen 4 Rthlr. 27 Sgr. 3 Pf. beträgt,

werden hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 15. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

angesetzten Termine vor dem unterzeichneten Stadtgericht persönlich zu erscheinen oder schriftlich sich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die No. 1, 2 und 3 genannten Verschollenen für todt erklärt und das vorhandene Vermögen denjenigen Erben, welche sich als solche legitimiren werden, ausgezahlt werden soll der Nachlaß des Gustav Telltow aber als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheim fällt.

Rosenberg, den 5. Juni 1846.

Königliches Stadtgericht.

Anzeige.

66. Das Schauspiel „die Familie", anerkannt das beste Stück der bühnenkundigen Charl. Birch-Pfeiffer, wird am 5. Januar zum Benefiz des Hrn. Pegelow wiederholt werden. Der wackere Meister der Schauspielkunst hat ein Stück der Gattung gewählt, in welcher er anerkannt Ausgezeichnetes leistet, — das bürgerliche Drama. Der Benefiz-Abend ist aber gerade die gelegene Zeit, in welcher das Publikum einem beliebten Schauspieler seine Schuld für den hundertfältigen Genuß abtragen kann, der ihm durch dessen Leistungen geworden, durch zahlreichen Besuch und Applaus. Hier möge gleich ein volles Haus dem Künstler ein „frohes Neujahr!" entgegenrufen; das ist der Wunsch vieler, vieler Freunde und Verehrer des Benefizianten.